

Medienmitteilung

Medienstelle

Büro: Claragraben 55
Haltestelle: Claraplatz, Wettsteinplatz
medienstelle@bvb.ch

Basel, 3. Juli 2014

BVB schreibt Kleinbusse mit Elektroantrieb aus

Die BVB-Kleinbusse, welche heute als Ortsbusse in Riehen auf den Linien 35 und 45 sowie im Spätverkehr auf den Linien 32 und 34 im Einsatz sind, sollen im Jahr 2017 ersetzt werden. Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) planen für den Ersatz der fünf Kleinbusse die Beschaffung von Elektrokleinbussen. Durch ein Präqualifikationsverfahren, welches am 5. Juli 2014 öffentlich ausgeschrieben wird, werden mögliche Hersteller und Elektrobuskonzepte evaluiert. Im Anschluss werden präqualifizierte Elektrobusse in einem Testbetrieb auf ihre Betriebstauglichkeit geprüft im Hinblick auf die eigentliche Ausschreibung im Sommer 2015.

Die BVB hat zusammen mit der Gemeinde Riehen und dem Amt für Umwelt und Energie die Initiative ergriffen, um für die Ersatzbeschaffung den Einsatz von Elektrokleinbussen zu prüfen, dies im Kontext des Projektes «2000-Watt-Gesellschaft – Pilotregion Basel». Das Ziel ist, den CO₂-Ausstoss, den Energieverbrauch und die Lärmemissionen zu senken. Die Ausschreibung der Elektrokleinbusse läuft in Rahmen eines Präqualifikationsverfahrens. In einem ersten Schritt werden mehrere Anbieter evaluiert, welche Elektrokleinbusse zur Verfügung stellen, um diese im Betrieb zu testen. Der Testbetrieb in Riehen soll bereits im Winter 2014 starten. Die Auswertung des Testbetriebs liefert die Grundlage für den Systementscheid und ist damit Basis für die Ausschreibung der Elektrokleinbusse. Diese erfolgt voraussichtlich im August 2015. Durch den Einsatz von Elektrokleinbussen in Riehen könnte die BVB jährlich 160 Tonnen CO₂ einsparen.

Die Kosten für die Projekt- und Testphase belaufen sich auf rund CHF 900'000. Die Gemeinde Riehen sowie das Amt für Umwelt und Energie beteiligen sich an diesen Kosten mit jeweils CHF 120'000. Die restlichen Kosten übernimmt die BVB.

Langfristige Busstrategie setzt auf erneuerbare Energieträger

Die BVB strebt mit ihrer Busstrategie für das Jahr 2020 einen niedrigeren Energieverbrauch und einen tieferen Schadstoffausstoss an. Gleichzeitig sollen die Busse weniger Lärm und weniger CO₂ produzieren. Die BVB nähert sich diesen Zielen in Etappen.

In einem ersten Schritt beschafft die BVB 46 Diesel-Gelenkbusse der neusten Generation mit Euro VI-Abgasnorm, welche ab 2015 zum Einsatz kommen. In einem zweiten Schritt werden nun in einem Präqualifikationsverfahren Kleinbusse mit Elektroantrieb ausgeschrieben, welche ab 2017 eingesetzt werden sollen.

Im Jahr 2018 soll der Entscheid über die Antriebstechnologie für den «Bus der Zukunft» fallen. Geklärt wird beim «Bus der Zukunft» die Marktfähigkeit von alternativen Antriebstechnologien (u. a. Elektro, Brennstoffzellen, Hybrid) mit verschiedenen Versuchen in der Schweiz und in den Nachbarländern, welche die BVB in Kooperation mit acht Verkehrsbetrieben anderer Schweizer Städte und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) erarbeitet. Im Konzept «Bus der Zukunft» befasst sich die BVB mit der übernächsten Busgeneration und der im Jahr 2020 bevorstehenden Ersatzbeschaffung ihrer Gasbusflotte.

Für weitere Auskünfte:

Medienstelle Basler Verkehrs-Betriebe
Jelena Dobrivojevic
Tel.: +41 61 685 12 52
Email: medienstelle@bvb.ch

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie
Dr. Dominik Keller
Tel.: +41 61 639 23 20
Email: dominik.keller@bs.ch

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Verkehr und Energie
Philip Wälchli
Tel.: +41 61 646 82 72
Email: Philip.waelchli@riehen.ch

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Die BVB betreibt als grösste Partnerin im Tarifverbund Nordwestschweiz in Basel Stadt und Umgebung mehr als 180 Kilometer Tram- und Buslinien. Auf 9 Tramlinien verkehren 128 Tramwagen sowie 80 Anhängerwagen. 99 Busse bedienen 13 Buslinien. Künftig werden zwei neue, grenzüberschreitende Tramlinien nach Weil am Rhein (D) und Saint-Louis (F) das BVB-Netz ergänzen. Seit dem Jahr 2006 wird die BVB als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Basel-Stadt. Rund 1200 BVB-Mitarbeitende sorgen 365 Tage im Jahr für einen reibungslosen Betrieb. Die BVB befördert jährlich über 130 Millionen Fahrgäste und erzielte im Jahr 2013 ein Betriebsergebnis von rund 1 Mio. Franken.